

# Kiezblock Badstraße-West

*Konzept zur Verkehrsberuhigung und  
Verbesserung des Straßen- und Wohnklimas*

März 2022



# Kurzfassung Kiezblock Badstraße-West

Mithilfe von einer Diagonalsperre, Fahrradbügeln an einer Kreuzung, einer Sackgasse sowie der Schaffung von Einbahn- und Spielstraßen soll erreicht werden, dass der Kiez westlich der Badstraße auf beiden Seiten der Pankstraße **vom Durchgangsverkehr befreit** wird. Der Verkehr soll somit wieder **auf die dafür vorgesehenen Hauptstraßen geleitet werden**. Das Gebiet ist zudem durch lange und gerade Häuserschluchten geprägt, die zum Fahren mit stark überhöhter Geschwindigkeit einladen. Neben der **hohen Lärmbelästigung** aufgrund der Kopfsteinpflasters-Straßen, geht damit vor allem ein **erhöhtes Gefahrenpotential** einher, wie mehrere Verkehrsunfälle in der Vergangenheit leider bereits zeigen mussten. Die Anwesenheit einer Schule, einer Kita sowie unterschiedlicher Begegnungsorte der Nachbarschaft (Gemeinschaftsgarten Wilde 17, Lobe Block, Salam e.V., Spielplatz am Amtsgericht etc.) erfordern ebenfalls eine **Verkehrsberuhigung des Gebietes**.



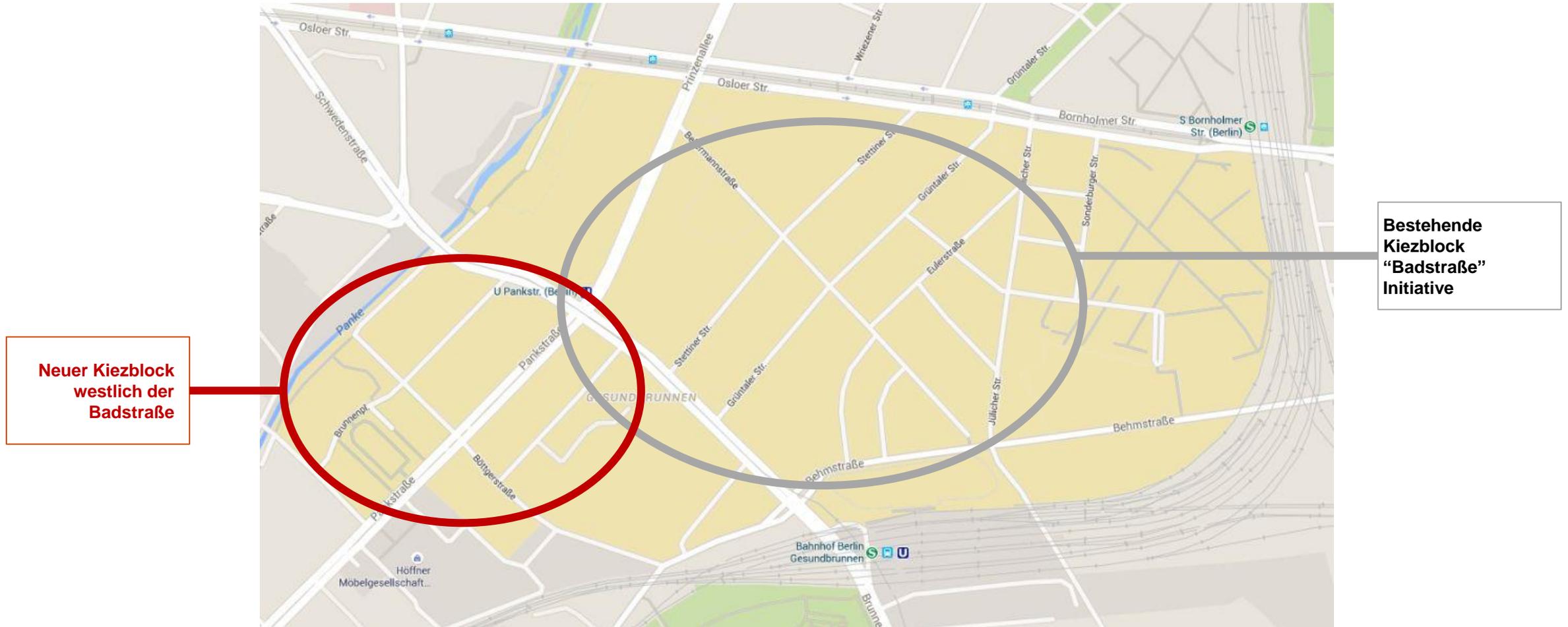
# Agenda

- 1** Einordnung „Kiezblock Badstraße-West“ im QM Gebiet Badstraße
- 2** Konzept Buttmanstraße
- 3** Konzept Böttgerstraße/Bastianstraße
- 4** Konzept Kreuzung Pankstraße/Thurneysserstraße/Böttgerstraße
- 5** Zusammenfassung

**1**

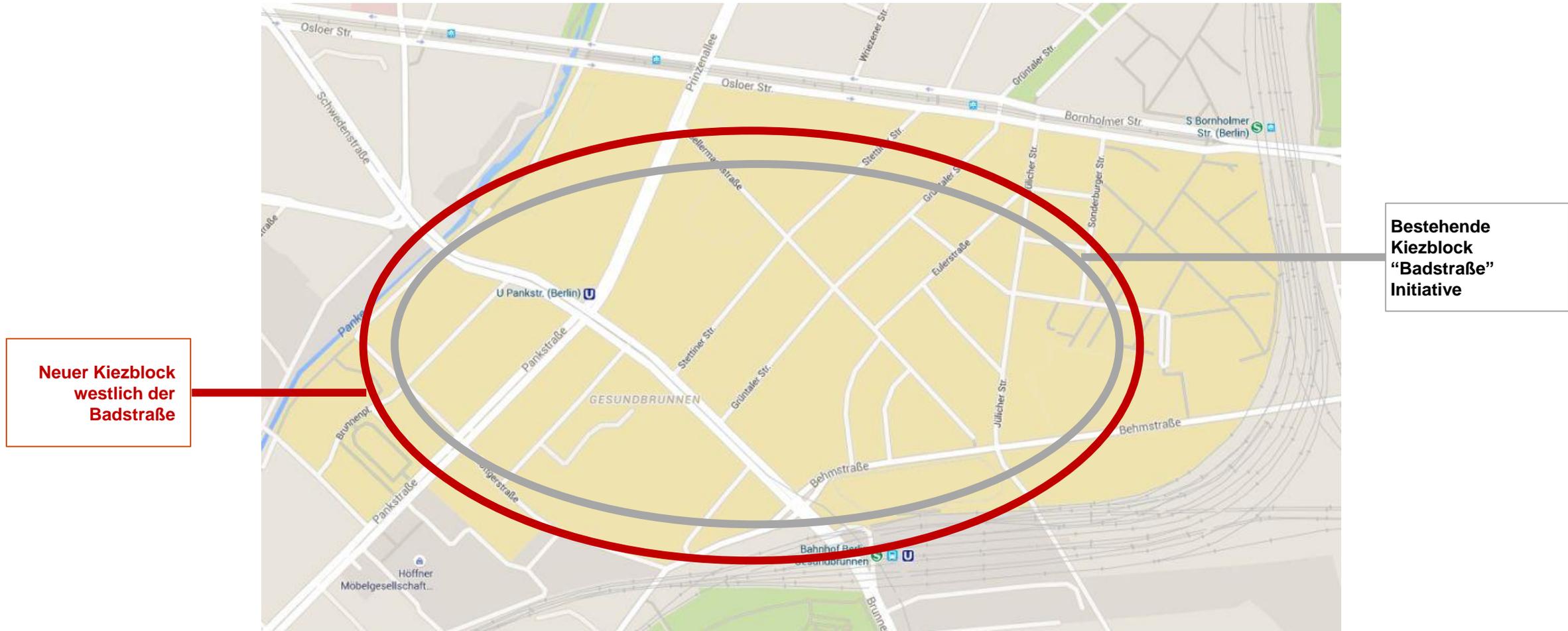
**Einordnung „Kiezblock Badstraße-West“ im  
QM Gebiet Badstraße**

Das geplante Vorhaben umfasst beide Seiten der Pankstraße westlich der Badstraße.



QM Gebiet Badstraße

Zusammen mit dem bereits bestehenden Vorhaben „Kiezblock Badstraße“, wird das gesamte Gebiet des Badstraßen-Quartiers erschlossen.

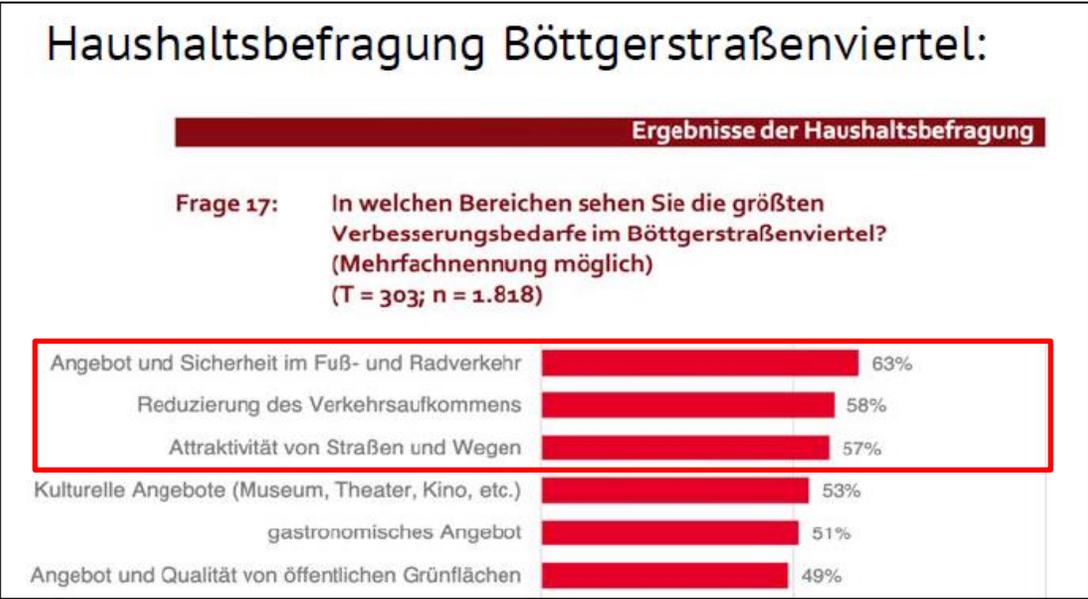


QM Gebiet Badstraße

Kiezblock Badstraße-West verfolgt grundsätzlich den Ansatz der Verkehrsreduzierung in Wohnquartieren, der aus einem **Beschluss der BVV in 2020** hervorgeht. Die Reduzierung von Autoverkehr in Wohngebieten und die damit verbundene Förderung alternativer klimafreundlicher Fortbewegungsmethoden verfolgt gleichzeitig die Ziele der **deutschen Nachhaltigkeitsstrategie im Koalitionsvertrag**.

**BVV-Beschluss vom 20.2.2020:**  
 Verkehr in Wohnquartieren reduzieren: Diagonalsperren auch für Mitte!  
 (Drucksachen-Nr: 2096/V)  
 „Das Bezirksamt wird ersucht, mögliche Standorte für Diagonalsperren in den sieben QM-Gebieten des Bezirks Mitte zu identifizieren und zeitnahe zu errichten. Hierbei sollen die Bürger\*innen niedrigschwellig, beispielsweise durch das QM oder den Quartiersrat, einbezogen werden. Hierbei sollen die bis dato erstellten Verkehrskonzepte der diversen QM-Gebiete berücksichtigt werden.“

**Nachhaltigkeit im Koalitionsvertrag**  
*„Berlin verpflichtet sich, die von der Weltgemeinschaft auf der UN-Konferenz im September 2015 beschlossenen 17 Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 für die Berliner Stadtpolitik in geeigneter Form zur Anwendung zu bringen. Berlin beteiligt sich aktiv im Rahmen der Bund-Länder-Aktivitäten an der Erstellung und Umsetzung der Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie des Bundes. Der methodische Ansatz „Berliner Nachhaltigkeitsprofil“ wird weiterentwickelt und ergänzt durch eine Umsetzungs-Roadmap.“*  
 Mit dem Koalitionsvertrag hat sich der Berliner Senat ambitionierte Ziele gesetzt, die unter Mitwirkung aller Akteurinnen und Akteure der Stadtgesellschaft umgesetzt werden.



Ende Januar 2021 haben die Abgeordneten im Berliner Landesparlament die Erweiterung des Mobilitätsgesetzes um den Fußverkehrsteil beschlossen. Barrierefreiheit, die Senkung der Unfallzahlen und die Steigerung der Nutzerzufriedenheit sind wichtige Ziele, die Berlin mit dem Gesetz erreichen will.

Zudem hat es in der Vergangenheit im betreffenden Gebiet bereits mehrere Unfälle aufgrund des Durchgangsverkehrs sowie ungesicherter Kreuzungen gegeben.

rbb/24 CORONA POLITIK WIRTSCHAFT KULTUR SPORT PANORAMA PODD



Unfall in Berlin-Gesundbrunnen  
Schwer verletzte Fußgängerin im Krankenhaus verstorben  
09.07.20 | 15:53

**2020:** Todesfall Pankstraße/Böttgerstraße

**2013:** Schwerer Unfall Buttmannstraße

Verkehr

## Fahrer fährt Kind an und flüchtet

Teilen Pocket

Dienstag, 19.11.2013 | 09:36

**Ein siebenjähriges Mädchen ist im Berliner Stadtteil Gesundbrunnen von einem gestohlenen Auto angefahren und schwer verletzt worden.**

Durch den Zusammenprall wurde das Kind am Freitagabend etwa fünf Meter weit durch die Luft geschleudert, wie **die Polizei** am Samstag mitteilte. Die Siebenjährige wurde ins Krankenhaus gebracht. Der Unfallfahrer flüchtete unerkannt. Laut Polizei wollte das Kind die Buttmannstraße überqueren, als es von dem als gestohlen gemeldeten Kleinwagen erfasst wurde. Nach dem Fahrer wird jetzt gefahndet.

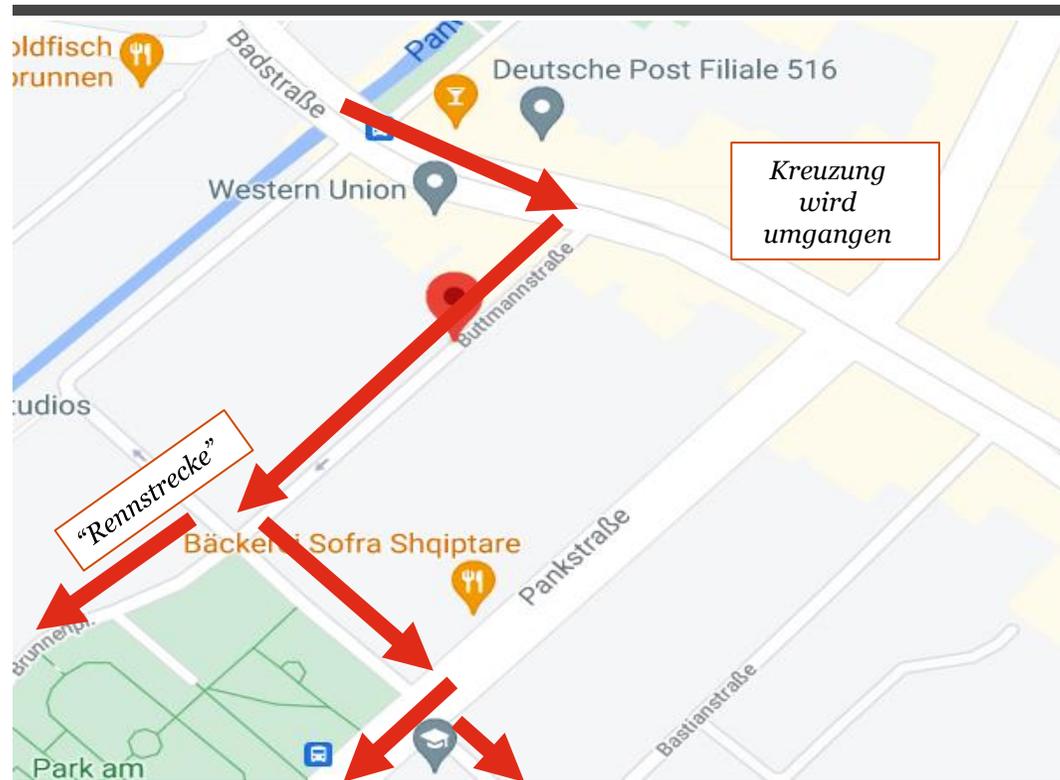


## **Konzept Buttmanstraße**

Die Buttmanstraße wird in hohem Maß vom Durchgangsverkehr genutzt. Hiermit geht – neben der hohen Lärmbelastung – auch ein Gefahrenpotential einher.

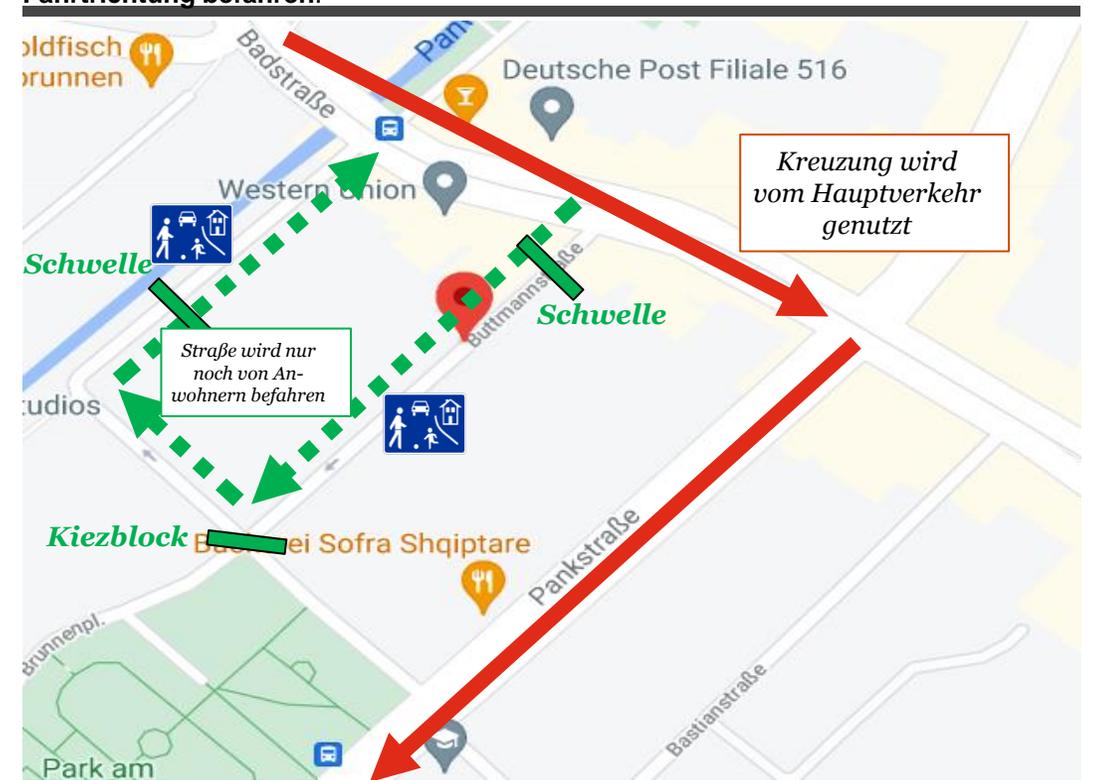
## Aktuelle Situation

Autos kommen von der Hauptstraße (**Badstraße**) und fahren durch die **Buttmanstraße**, um anschließend wieder auf die Hauptstraße (**Pankstraße**) zu kommen. Oftmals wird die Buttmanstraße + die anschließende Straße "Brunnenplatz" auch als "Rennstrecke" genutzt, da es sich hier um eine relative lange und gerade Strecke handelt. Viele Fahrzeuge beschleunigen auf dieser Strecke sehr stark.



## Lösung

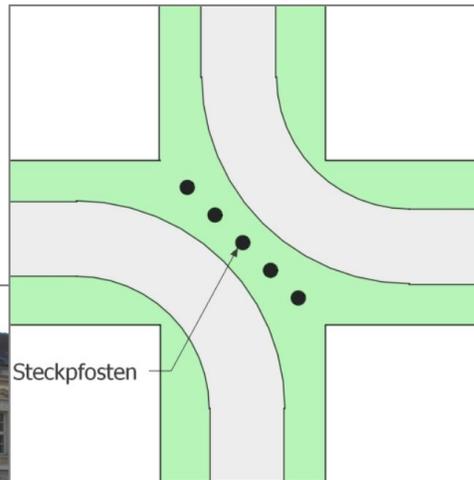
Diagonalsperre („Kiezblock“), sodass **Autos** – wie vorgesehen - die **Hauptstraße** nutzen. Die Diagonalsperre würde zudem die **Motivation senken**, auf der Buttmanstraße zu beschleunigen und die Geschwindigkeitsbegrenzung zu überschreiten. Die Gefahr von [Unfällen durch Raser \(URL\)](#) ließe sich dadurch verringern. Auch können vom Brunnenplatz kommende Fahrzeuge nicht mehr länger die **Einbahnstraße entgegen der Fahrtrichtung befahren**.



# Der Bau einer Diagonalsperre hat zahlreiche positive Auswirkungen auf das Wohnklima, die Umwelt sowie das Sicherheitsgefühl in einem Wohngebiet.

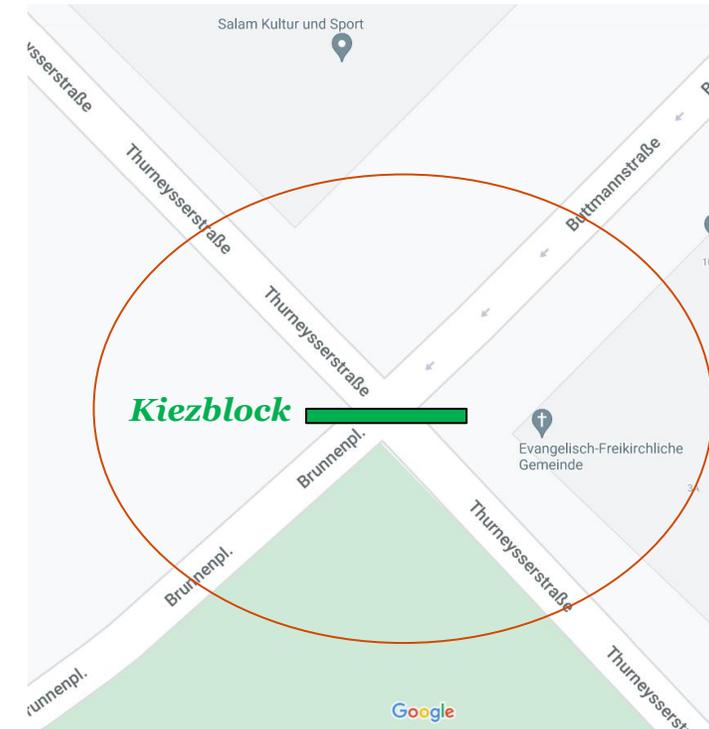
## Diagonalsperre

“Die Diagonalsperre ist eine bauliche Maßnahme für innerörtliche Erschließungsstraßen [...] Auf diesem Weg kann **unerwünschter Durchgangsverkehr verhindert** und eine **Verkehrsberuhigung** erzielt werden. Für nichtmotorisierte Verkehrsarten wie Fuß- und Radverkehr (NMIV) sind die Sperren hingegen durchlässig, sodass sie keine Umwege in Kauf nehmen müssen.“



## Durch die Diagonalsperre...

- a) **sinkt die Lärmbelastung**, da unnötige Staus und damit einhergehendes Dauerhupen verringert werden
- b) **sinkt die Belastung durch Abgase**, da der Durchgangsverkehr aus der Straße herausgehalten wird
- c) **steigt die Sicherheit**, da sich Rasern keine lange & gerade Strecke mehr bietet



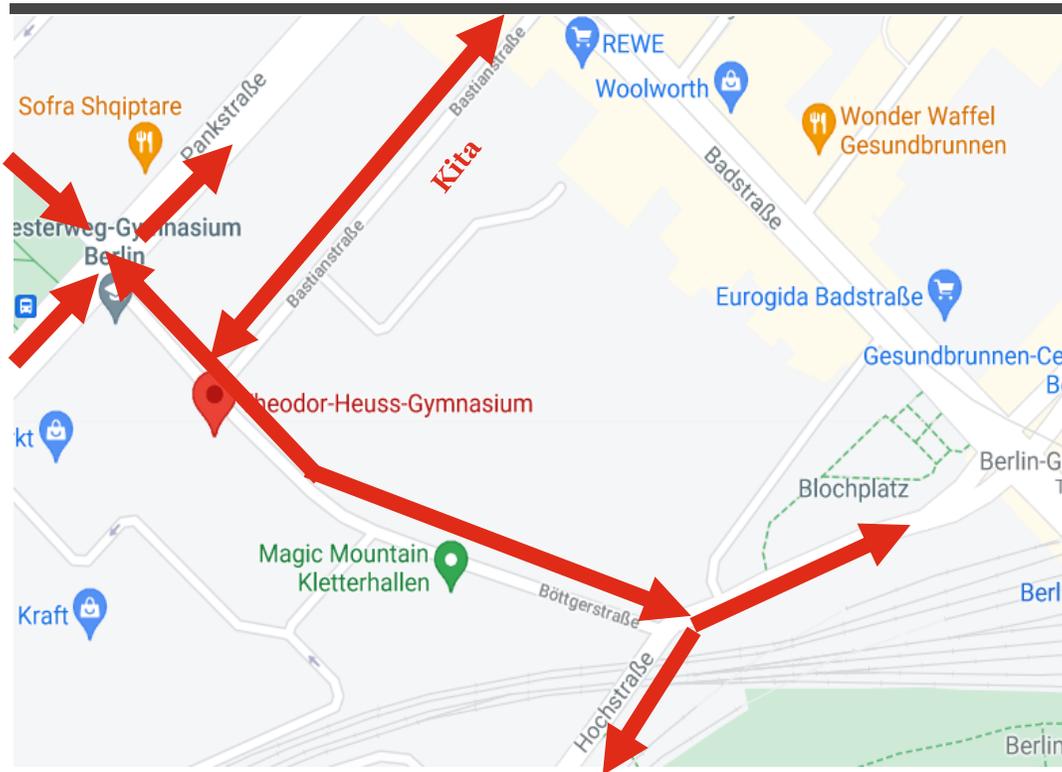
**3**

## **Konzept Böttgerstraße/Bastianstraße**

# Die Böttger- und Bastianstraße dienen als Abkürzung und Umgehung von Staus von gleich drei sie einrahmende Hauptstraßen, der Bad-, Pank- und Hochstraße.

## Aktuelle Situation

Die **Bastianstraße** und **Böttgerstraße** werden oftmals dazu genutzt, die sie umgebenden drei Hauptverkehrsachsen, die **Badstraße**, **Pankstraße** und **Hochstraße**, abkürzend zu erreichen oder die dortigen Staus zu umfahren. Autos fahren hier, trotz Schule und KiTa, oftmals mit **stark überhöhter Geschwindigkeit**. Die bereits existierende 30er Zone und das Kopfsteinpflaster erweisen sich für beide Straßen zur Reduktion des Verkehrsaufkommens als wirkungslos, die Straßenbreite von ca. 10m inkl. Parkplätzen **wirkt einladend für Durchgangsverkehr** und **überhöhte Geschwindigkeiten**. Hinzu kommt starker Parksuchverkehr des Einzelhandels an der Bad- und Pankstraße. Die Gehsteige sind schmal, es gibt keine Fahrradwege und Aufenthaltsbereiche.

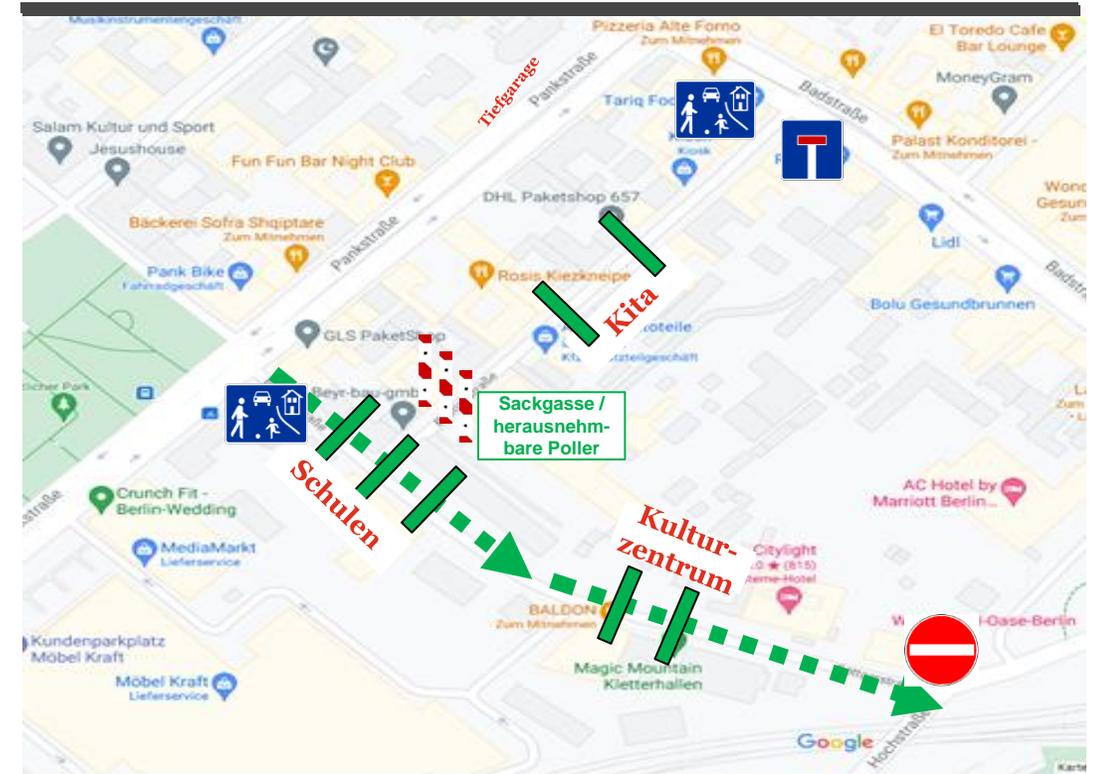


Kiezblock Badstraße/Pankstraße

## Lösung

Da die **Bastian- und Böttgerstraße** eine T-Kreuzung bilden, kann keine Diagonalsperre errichtet werden. Dennoch können Anwohner, Schule, KiTa und Kulturzentrum vor übermäßig belastenden Durchgangsverkehr, Lärm, Abgasen und Gefährdungen mit relativ einfachen Maßnahmen geschützt werden:

- Einrichtung der **Böttgerstraße als Einbahnstraße**
- **Bastianstraße als Sackgasse**, Wende mittels Entfall Parkplätze am Ende der Straße
- Herausnehmbare Poller ermöglichen die Durchfahrt für größere Fahrzeuge (BSR etc.)
- Reduktion der zulässigen Höchstgeschwindigkeit mittels **Spielstraßen auf 7 km/h**
- zusätzlich **Schwellen** an besonders sensiblen Punkten Schule, KiTa und Kulturzentrum



 **Schwellen**

Die Errichtung von Schwellen – bspw. auf Höhe der Schule – führt zu einer Verringerung der Unfallgefahr für Kinder. Die Sackgasse wird durch herausnehmbare Poller errichtet.



**4**

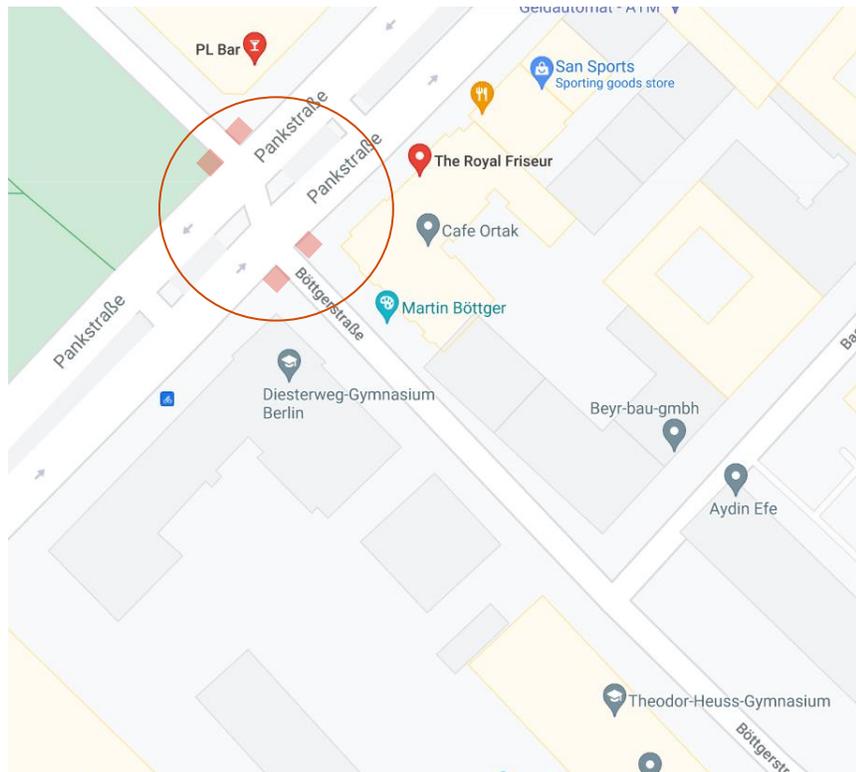
**Konzept Kreuzung**

**Pankstraße/Thurneysserstraße/Böttgerstraße**

# Auch ist die sichere Überquerung der Kreuzung an der Pankstraße – vor allem für Schulkinder – oftmals eine Herausforderung.

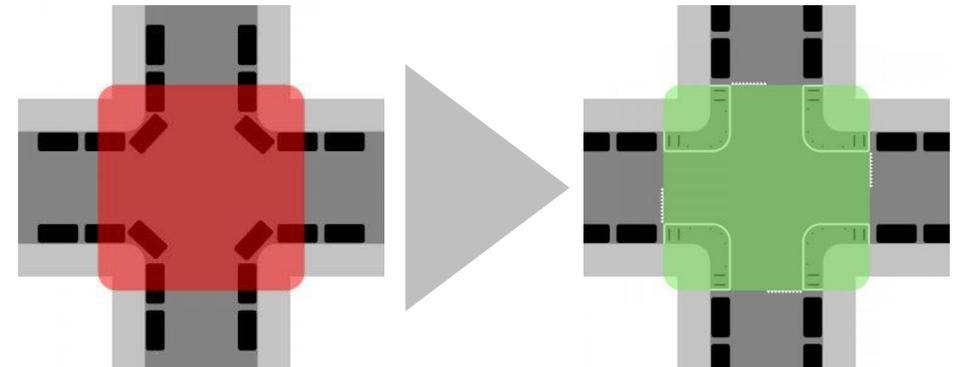
## Aktuelle Situation

Die Überquerung der Kreuzung Pankstraße/Thurneysserstraße/Böttgerstraße stellt – vor allem für Kinder – **oftmals eine gefährliche Situation dar**, da Fahrzeuge (bspw. Lieferwagen oder LKWs der ansässigen Umzugsunternehmen) an den Ecken parken und somit die freie Sicht auf die Straße versperren. Auch Fahrzeuge auf der Straße können Personen/Kinder nicht sehen.



## Lösung

Die Schaffung von **Parkverboten an den Ecken** (bspw. durch Fahrradbügel) ermöglicht stets eine freie Sicht auf die Straße und fördert somit die sichere Überquerung der Straße für Anwohner sowie Schulkinder des Diesterweg Gymnasiums.





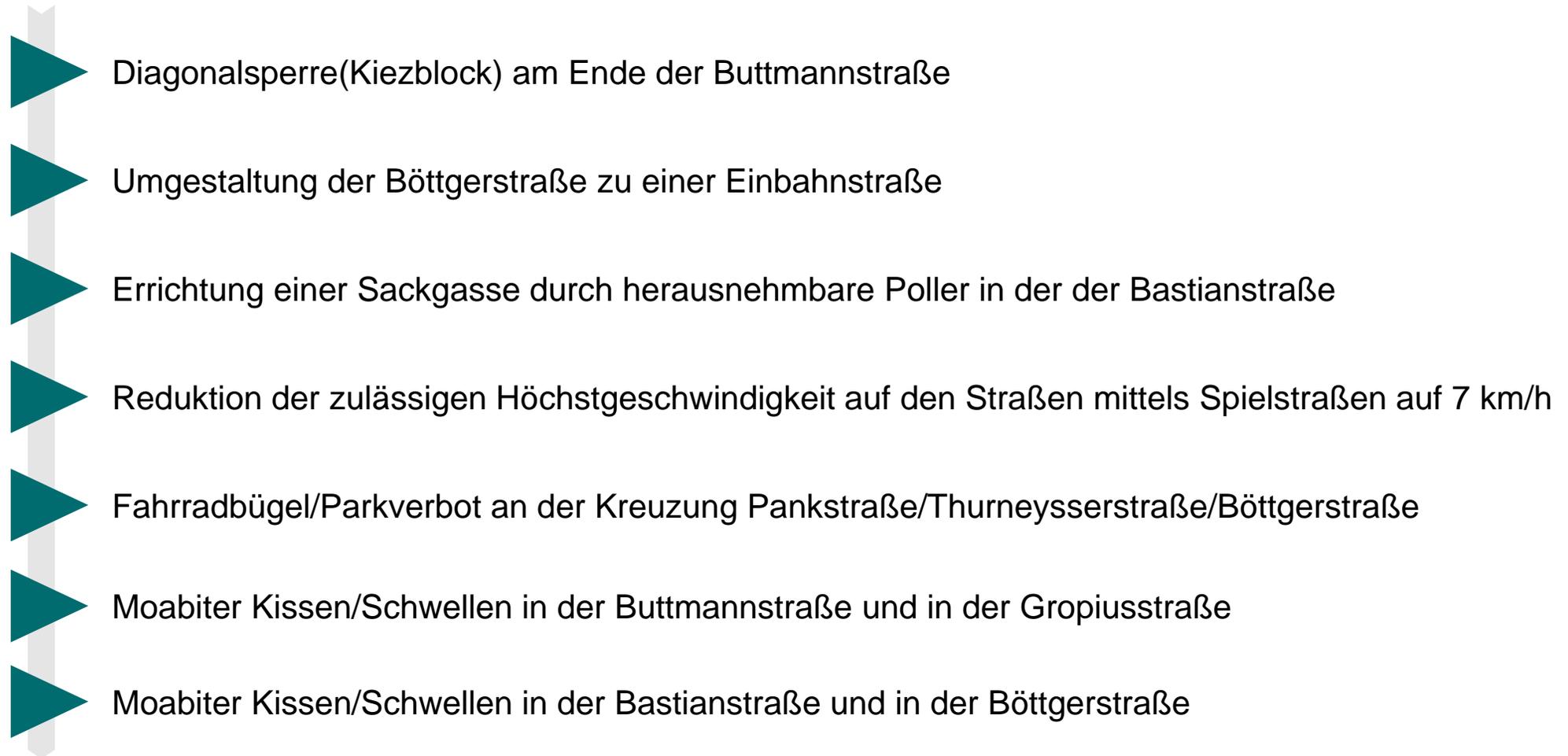
# Zusammenfassung

Die Realisierung des Vorhabens erfordert die Errichtung eines Kiezblocks, einer Sackgasse, mehrerer Schwellen sowie die Umwandlung der Böttgerstraße zu einer Einbahnstraße.



- Bereits bestehende Einbahnstraße 
- Neu zu schaffende Einbahnstraße 
- Neuer Kiezblock oder Schwelle 
- Parkverbot für sichere Straßenüberquerung (z.B: Fahrradbügel) 
- Sackgasse/ Herausnehmbare Poller 

# Zeitliche Reihenfolge der vorgeschlagenen Maßnahmen



# Kontakt

**Christoph Kluge**

Christoph.kluge@pwc.com

**Denis Harling**

denis.harling@gmx.de

URL: <https://www.kiezblocks.de/badstrasse-west/>

# Anhang

Ein Zebrastreifen an der Kreuzung Pankstraße/Thurneysserstraße/Böttgertsraße ermöglicht Anwohnern und Schulkindern die sichere Überquerung der Straße.



Gehwegvorstreckungen für eine bessere Übersicht: An einigen Stellen ragt der Bürgersteig in die Straße hinein und verengt diese auf die tatsächliche Fahrspur. Dadurch können Fußgänger und Autofahrer Blickkontakt aufnehmen. An Kreuzungen machen es Gehwegvorstreckungen den Autofahrern schwerer, Fußgänger beim Abbiegen zu übersehen.



Nachhaltige Erneuerung: Fördergebiet Prenzlauer Berg

### Gehwegvorstreckung Schwedter Straße

Projektbeschreibung | [Fotos](#)

Die Schwedter Straße stellte als vielbefahrene Straße eine Gefahrenquelle für die Schulwegsicherheit vor der Grundschule am Teutoburger Platz dar. Die Maßnahme sollte der Verkehrssicherheit dienen und wurde mit dem Tiefbauamt, den schulischen Gremien und der Betroffenenvertretung Teutoburger Platz im Vorfeld abgestimmt.

Durch den Bau der Gehwegvorstreckung wurde die Fahrbahnbreite auf 6,50 m reduziert. Dadurch konnte die häufig überhöhte Geschwindigkeit der durchfahrenden PKW auf Höhe der Schule reduziert und die Sicherheit für querende Fußgänger, insbesondere für Schulkinder, erhöht werden. Die Vorstreckung wurde außerdem mit Pollern und Fahrradbügeln ergänzt. Im Zuge der Maßnahme wurde auch der Gehwegabschnitt der südlichen (westlichen) Straßenseite zwischen der Templiner und der Choriner Straße erneuert.

Quelle: S.T.E.R.N. GmbH, bearb. C. Rackow  
Stand: Januar 2021

Auch Straßenbeete können genutzt werden, um die Fahrbahnen gezielt zu vereengen und den Verkehr somit zu verlangsamen. Zudem wirken sich zusätzliche Straßenbäume positiv auf das Stadtklima aus.



Die Pflege von Berlins Straßenbäumen soll verbessert werden, die zwölf Bezirke der Bundeshauptstadt haben sich ambitionierte Ziele gesteckt. Um diese zu erreichen, wurden die finanziellen Mittel für Baumpflege drastisch erhöht.

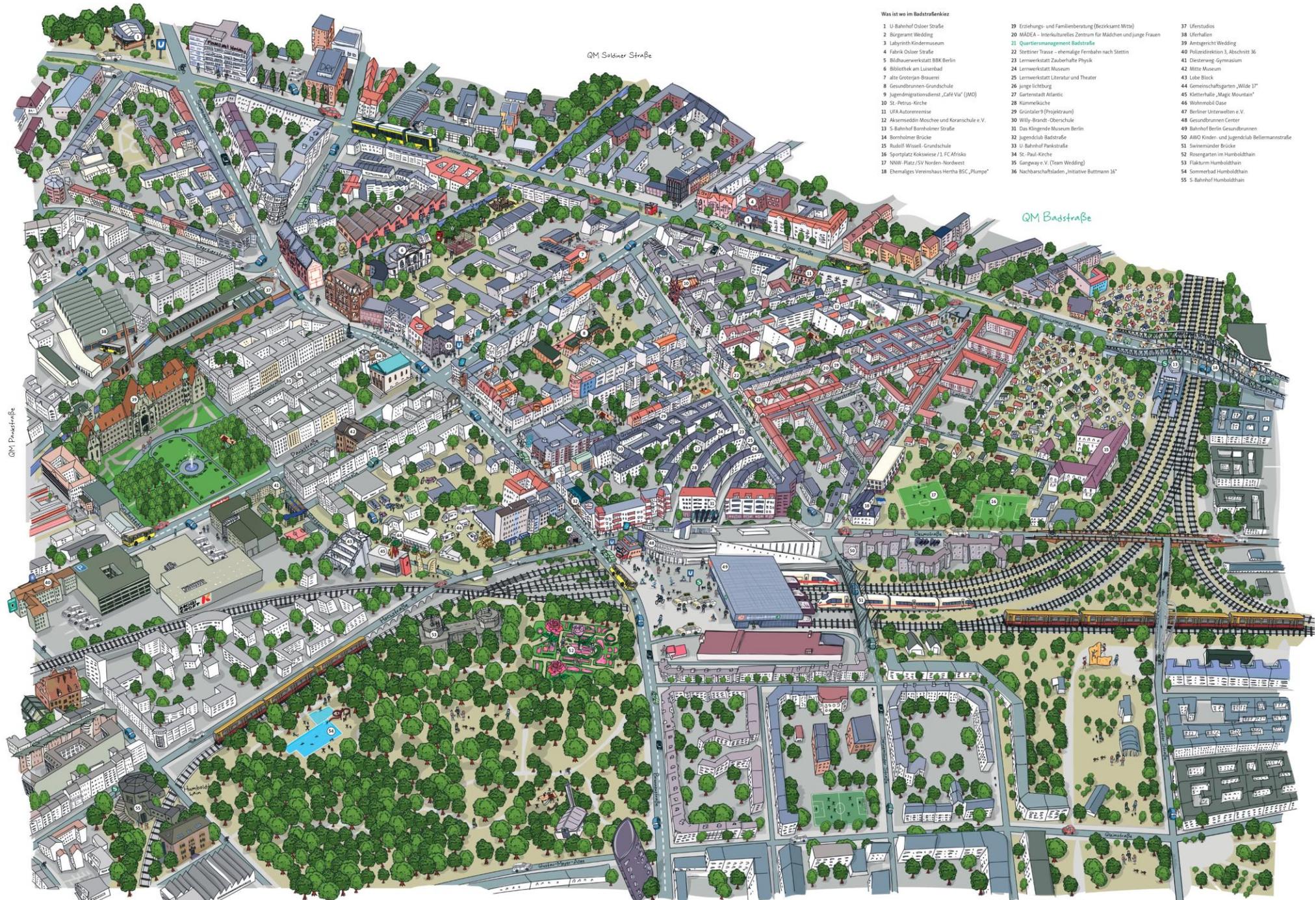
## 87 Euro pro Berliner Straßenbaum

---

14,8 Millionen Euro mehr pro Jahr werden für die etwa 431.000 Berliner Straßenbäume bereitgestellt, wie die Berliner Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz mitteilte. Damit stehen für den Unterhalt der Straßenbäume rund 37,5 Millionen Euro zur Verfügung – pro Baum entspricht das 87 Euro. Das erhöhte Pflegebudget ist auch nötig, betrachtet man die Ziele, die sich die Bezirke der Hauptstadt in der in bestem Beamten-Deutsch benannten „Zielvereinbarung zur gesamtstädtischen Steuerung zur Stabilisierung des Bestandes an Straßenbäumen in bezirklicher Verwaltung“ selbst gesteckt haben.

Wie aus dieser lyrischen Bezeichnung hervorgeht, bezieht sich die Zielvereinbarung lediglich auf Straßenbäume, nicht auf die Bäume in Berlins Parks und Stadtwäldern. So wird etwa ein Zielwert von 95 Prozent lebender Straßenbäume, gemessen an potenziellen Straßenbaum-Standorten angegeben, als verbindliche Untergrenze wurde 90 Prozent festgelegt. Als Vergleich: 2019 waren nur rund 89,5 Prozent aller Straßenbaum-Standorte tatsächlich mit lebenden Bäumen bepflanzt.

**13.04.2021 URL:** <https://taspo.de/kategorien/berlin-mehr-baeume-mehr-kontrollen-bessere-pflege/>



Was ist wo im Badstrassenkiez

- |                                               |                                                                  |                                                |
|-----------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| 1 U-Bahnhof Osder Straße                      | 19 Erziehungs- und Familienberatung (Bezirksamt Mitte)           | 37 Uferstudios                                 |
| 2 Bürgeramt Wedding                           | 20 MADEA – interkulturelles Zentrum für Mädchen und junge Frauen | 38 Uferhallen                                  |
| 3 Labyrinth-Kadernmuseum                      | 21 Quartiersmanagement Badstraße                                 | 39 Amtsgericht Wedding                         |
| 4 Fabrik Osder Straße                         | 22 Sottliner Tasse – ehemalige Fernbahn nach Sietlin             | 40 Polizeidirektion 3, Abschnitt 36            |
| 5 Bildhauerwerkstatt BBK Berlin               | 23 Lennerwerkstatt Zauberhafte Physik                            | 41 Diesterweg-Gymnasium                        |
| 6 Bibliothek am Luisenbad                     | 24 Lennerwerkstatt Museum                                        | 42 Mitte Museum                                |
| 7 alte Groegeran-Brauerei                     | 25 Lennerwerkstatt Literatur und Theater                         | 43 Lake Block                                  |
| 8 Gesundheitszentrum-Grundschule              | 26 junge Lichtburg                                               | 44 Gemeinschaftsgarten „Milch 17“              |
| 9 Jugendtreff „Kadern“, „Café Vis“ (JMK)      | 27 Gartenatelier Atlantic                                        | 45 Kletterhalle „Magic Mountain“               |
| 10 St.-Petrus-Kirche                          | 28 Künneleiche                                                   | 46 Wohnmobil-Clase                             |
| 11 UFA Autorenrennserie                       | 29 Grünalder (Projektraum)                                       | 47 Berliner Unterwelten e.V.                   |
| 12 Aksemseddin Moschee und Koranschule e.V.   | 30 Willy-Brandt-Oberschule                                       | 48 Gesundheitszentrum                          |
| 13 S-Bahnhof Bornholmer Straße                | 31 Das Klingende Museum Berlin                                   | 49 Bahnhof Berlin Gesundbrunnen                |
| 14 Bornholmer Brücke                          | 32 Jugendclub Badstraße                                          | 50 ARO Kinder- und Jugendclub Beliermannstraße |
| 15 Rudolf-Wissel-Grundschule                  | 33 U-Bahnhof Parkstraße                                          | 51 Sauerländer Brücke                          |
| 16 Sportplatz Kokkewiese / FC Afrika          | 34 St.-Pauli-Kirche                                              | 52 Rosengarten im Humboldthain                 |
| 17 NW-Platz / SV Norden-Nordwest              | 35 Gangway e.V. (Team Wedding)                                   | 53 Flakturm Humboldthain                       |
| 18 Ehemaliges Vereinshaus Hertha BSC „Plumpe“ | 36 Nachbarschaftsläden „Initiative Buttmann 16“                  | 54 Sommerbad Humboldthain                      |
|                                               |                                                                  | 55 S-Bahnhof Humboldthain                      |

QM Prager Straße

QM Soldner Straße

QM Badstraße

QM Prenzlauer Brunnengasse